

Hitzeaktionstag in Bayern: „Mit Hitze keine Witze“

Resilienz aufbauen gegen die Auswirkungen des Klimawandels

Hitze ist das größte durch den Klimawandel bedingte Gesundheitsrisiko in Deutschland. Sie kann für jeden in unserer Bevölkerung gefährlich werden. Und das Risiko wird zunehmend größer: Immer extremere und häufigere Hitzeperioden sind zu erwarten. Der März 2024 war der zehnte Monat in Folge, der den Rekord als wärmster Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gebrochen hat, wie das European Centre for Medium-Range Weather Forecasts (ECMWF) belegt.

Bewusstsein für das Problemfeld Hitze schaffen

Leider ist die Erkenntnis für die Gefahren von Hitze und das Wissen über mögliche Schutzmaßnahmen, insbesondere für gefährdete Personen, in der Gesellschaft noch unzureichend. Im Freistaat hat sich deshalb bereits im letzten Jahr das „Bündnis Hitzeschutz Bayern“ formiert, initiiert von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Auch die Bayerische Landeszahnärztekammer ist Teil des Zusammenschlusses.

Die Allianz verschiedener Akteure aus dem Gesundheitsbereich, zu dem unter anderem AOK Bayern, Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Bayerische Apothekerkammer, Vereinigung der Pflegenden in Bayern, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gehören, möchte das Thema Hitzeprävention in der Allgemeinbevölkerung verbreiten und in Gesundheitseinrichtungen transferieren. Unter dem Motto „Mit Hitze keine Witze“ wird es daher am 3. Juni erneut einen Hitzeaktionstag in Bayern geben.



Im Rahmen der bundesweiten Hitzeaktionswoche findet am 3. Juni unter dem Motto „Mit Hitze keine Witze“ ein Hitzeschutzaktionstag bei der Bayerischen Landesärztekammer statt. Für die BLZK wird Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner Maßnahmen für den Hitzeschutz aus zahnmedizinischer Sicht präsentieren.

Symptome erkennen – präventiv handeln

Welches praktische Rüstzeug und welche Maßnahmen werden benötigt, um im Vorfeld und während kommender Hitzewellen mit den hohen Temperaturen umzugehen? Darüber diskutieren Expertinnen und Experten mit dem Bündnis Hitzeschutz Bayern am 3. Juni in der Bayerischen Landesärztekammer in München.

Für die BLZK wird Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner Maßnahmen für den Hitzeschutz der BLZK vorstellen und informieren, warum gerade bei hohen Temperaturen eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme für die Mundgesundheit essenziell ist. Der Hitzeaktionstag wird zu-

dem mit einer Pressemitteilung der BLZK und Informationen auf der Patientenwebsite zahn.de begleitet.

Das Treffen findet im Rahmen der bundesweiten Hitzeaktionswoche statt. Unter dem Motto „Deutschland hitzeresilient machen – wir übernehmen Verantwortung“ finden vom 3. bis zum 9. Juni zahlreiche Veranstaltungen in Bund, Ländern und Kommunen statt. Höhepunkt wird eine Großveranstaltung am 5. Juni in Berlin sein.

Redaktion BLZK